

Größerer Straßenbau verschoben

Bis 2016 soll Silbitz an die Kläranlage in Ahlendorf angeschlossen werden

Von Susann Grunert

Silbitz. Die geplante Sanierung des großen Silbitzer Straßendreiecks Gießlerweg, Schmelzerweg und Formerweg spielt in den Maßnahmen für 2014 erst einmal keine Rolle mehr, wie Bürgermeister Lothar Schlag informierte. Aus gutem Grund: „Spätestens bis 2016 soll Silbitz an die zentrale Kläranlage in Ahlendorf angeschlossen werden.“



Lothar Schlag, Bürgermeister von Silbitz.

Foto: Susann Grunert

Bürgerversammlung geplant

Die Deckschichten der Fahrbahnen sollten abgefräst und erneuert werden. Doch in Abstimmung mit dem Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) und der Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen (KeBt) wird diese Straßensanierung erst im Anschluss an deren Gemeinschaftsmaßnahme realisiert. „Zu diesem Thema wird es auch noch einmal eine Bürgerversammlung geben, da auch Hausanschlüsse betroffen sind“, sagte Lothar Schlag.

So spielt die Beseitigung der Hochwasserschäden, die sich auf insgesamt 187 000 Euro belaufen haben, eine große Rolle

im Investitionsplan für dieses Jahr. Größter „Brocken“ ist mit 150 000 Euro die Erneuerung der Umkleieräume auf dem Sportplatz. Nachdem zunächst eine kostspielige Container-Variante diskutiert worden war, hat sich die Gemeinde nun für den Einbau von neuen Räumen auf der Bühne des Sportplatzes entschieden. Heute soll ein Gutachten zum Umbau präsentiert werden, bevor der Gemeinderat endgültig über die Baumaßnahme entscheidet.

Auch die Sanierung des Bauhofes, die mit rund 10 000 Euro zu Buche schlagen wird, ist eine direkte Folge der ersten Juni-Tage, als die Weiße Elster Teile des Unterdorfes flutete. „Hier müssen wir die Umzäunung erneuern“, sagte der Bürgermeister.

Ein weiteres Vorhaben, „das uns schon jahrelang Kopfzerbrechen bereitet“, so Schlag, soll in diesem Jahr ebenfalls in Angriff genommen werden: die Hangbefestigung am Bachgraben. Um die 40 000 Euro wird dieses Projekt kosten. Und schließlich ist im gemeindeeigenen Wohnblock in der Straße der Einheit 13 b die Sanierung von zwei Wohneinheiten für rund 15 000 Euro geplant. „Hier geht es vor allem um den Innenbereich, die Räume sind nach vielen Jahren einfach abgewohnt“, meint Lothar Schlag.

Neues Bachgeländer für Seifatsdorf

Auch wenn die „großen“ Straßenbaumaßnahmen vorerst gestoppt sind, hat die Gemeinde auch mit der Erhaltung ihrer Infrastruktur gut zu tun. „Silbitz verfügt über elf Kilometer Straßennetz, das muss auch in Schuss gehalten werden.“ Im eingemeindeten Seifatsdorf, das seit 2004 zu Silbitz gehört, soll die Erneuerung des Bachgeländers angeschoben werden. Da es sich hier um 400 Meter Brüstung handelt, soll das aber in drei Etappen geschehen. 30 000 Euro sind für dieses Jahr im Haushalt eingestellt.